

# Seinerzeit

## Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 17 - Ausgabe Dezember 2023

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,  
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 17. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1998. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben". Bei den meisten Texten - vor allem bei den längeren - handelt es sich um die Berichte, die ich damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Diese sind mit "PT" (Presstext) gekennzeichnet.

Die Suche nach einem neuen Wasserspender schien im Sommer 1998 mit dem Ergebnis der Probebohrung von Erfolg gekrönt - es tauchten aber neue Probleme auf, die weitere Grundverhandlungen und Bohrversuche erforderten. Die Umbauarbeiten beim Feuerwehrhaus in der Wassergasse und die Fertigstellung des großzügig erweiterten Feuerwehrhauses in Pauxberg waren weitere Projekte. Mit der Beteiligung am Wirtschaftspark Kematen wurde für das ursprüngliche SMA-Projekt ein zukunftsweisendes Vorhaben in die Wege geleitet. Kanalbau und Straßenbau waren - wie alle Jahre - weitere große Projekte.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Alle Fotos dieser Ausgabe:  
Franz & Edeltraud Menk  
(andere Fotografen sind beim jeweiligen Bild namentlich angeführt)

Mit freundlichen Grüßen  
Bgm. a. D. Franz Menk



## Rückblick auf 1998

### Jahreshauptversammlungen der Euratsfelder Feuerwehren am 6. Jänner 1998



#### FF Aigen

PT. - Am 6. Jänner 1998 fand im Haus von Verwalter Johann Poxhofer, Ferndorf 4, die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Aigen statt. Nach den ausführlichen Berichten nahm Kdt. Franz Wischenbart die Angelobung von Josef Menk, Alois Mock, Christian Reisinger und Franz Wischenbart vor. Mit Christoph Hülmbauer konnte die FF Aigen eine Neuaufnahme verzeichnen. Für 25-jährige Zugehörigkeit wurde Kdt.-Stv. August Hülmbauer und Leopold Bruckner gedankt.



Die neuangelobten Jungfeuerwehrmänner Alois Mock, Franz Wischenbart, Christian Reisinger und Josef Menk mit Kdt. Franz Wischenbart und Kdt.-Stv. August Hülmbauer (v.l.n.r.).

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 9/2023

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Haider.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240, gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@outlook.com

Verwalter Johann Poxhofer und Verwalter-Stv. Manfred Holzinger sowie Ernst Holzinger und Alfred Roseneder nahmen Dankurkunden des Herrn Landeshauptmannes für den Hochwassereinsatz im Juli vergangenen Jahres entgegen. Bgm. Franz Menk dankte den Mitgliedern der FF Aigen für ihre vorbildliche Tätigkeit und nahm zu einigen aktuellen Themen Stellung.

## Ehrung

PT. - Beim letzten Abschnittsfeuerwehrtag in Oed wurden 5 Mitglieder der FF Aigen für 50-jährige Tätigkeit ausgezeichnet: Ehrenkommandant Franz Wischenbart, Ehrenverwalter Johann Roseneder, August Wischenbart, Leopold Bruckner und August Hahn.

Ehrenverwalter Engelbert Hahn konnte wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht am Abschnittsfeuerwehrtag teilnehmen und wurde daher bei der Jahreshauptversammlung der FF Aigen am 6. Jänner 1998 geehrt. Engelbert Hahn trat am 6. Jänner 1947 in die Freiw. Feuerwehr Aigen ein, von 1951 bis 1971 war er Schriftführer.



Ehrenverwalter Engelbert Hahn mit FF-Kdt. Franz Wischenbart, Kdt-Stv. August Hülmbauer und FF-Gemeinderat Josef Schraml



Die neuangelobten Jungfeuerwehrmänner Christoph Resch, Marco Leitner, Florian Ehebruster und Matthias Lueger mit Kdt-Stv. Rudolf Katzengruber und Kdt. HBI Leopold Gassner (v.l.n.r.).

## FF Euratsfeld

PT. - Die 126. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld fand am 6. Jänner 1998 im Gasthaus Rechberger statt. In den umfangreichen Berichten wurde auf die vielen Einsätze, Übungen und Schulungen sowie auf die Erfolge der Bewerbungsgruppen hingewiesen. Die seit einigen Jahren bestehende Feuerwehrjugend konnte mit Erich Gabler, August Mock, Gerhard Pils, Christian Wernhör und Reinhard

Wischenbart 5 Neuaufnahmen verzeichnen. FF-Kdt. HBI Leopold Gassner nahm die Angelobung von Florian Ehebruster, Marco Leitner, Matthias Lueger und Christoph Resch vor. Kommandant Gassner und Bgm. Menk dankten den Mitgliedern der FF Euratsfeld für die geleistete Arbeit und hielten Ausblick auf einige große Vorhaben der FF Euratsfeld.



Kdt. HBI Leopold Gassner und Jugendführer Franz Gabler mit den Neuaufnahmen Erich Gabler, August Mock, Gerhard Pils, Christian Wernhör und Reinhard Wischenbart

### 23. Jänner 1998: "Tag der Bäuerin" in Euratsfeld

EU-Abgeordnete Agnes Schierhuber, Kammerobmann Vizepräsident Michael Hülmbauer und Bezirksbäuerin Maria Lechner mit der früheren langjährigen Bezirksbäuerin Burgi Haimberger.



## Bäuerinnen tagten in Euratsfeld

EURATSFELD.- Am Freitag, 23. Jänner, fand in Euratsfeld, im Gasthaus Rechberger der „Tag der Bäuerin“ statt. Rund 300 Frauen waren gekommen, um den interessanten Vorträgen zuzuhören.

Der Tag der Bäuerin wurde mit einer Meßfeier in der Euratsfelder Pfarrkirche eingeleitet, wobei der Bäuerinnenchor mit der Darbietung der Kärntner Messe nicht nur die vielen Kirchenbesuchern sondern auch Pfarrer Berger begeistern konnte.

Zur eigentlichen Veranstaltung im Gasthaus Rechberger konnte sodann die Gebietsbäuerin Maria Lechner aus Viehdorf neben den vielen Ehrengästen auch an die 300 Bäuerinnen begrüßen.

Erste Referentin bei dieser äußerst interessanten Veranstaltung war die Abgeordnete Agnes Schierhuber, sie sprach zu dem Thema „Meine Arbeit für Österreich in der EU“. Dabei berichtete sie über ihren „verrückten Job“ in Brüssel und hob auch hervor, daß es für Österreich

wichtig und richtig sei, Mitglied dieser völkerverbindenden Gemeinschaft zu sein.

Eine Filmvorführung über die Zeckenkrankheit brachte aufschlußreiche Einsichten, vorgelesen von Dipl.Ing. Unterwiesinger von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und Dr. Gabler. Dem Vortrag schloß sich eine rege Diskussion an. In einem Diavortrag mit fotografisch einmaligen Bildern stellte Bürgermeister Franz Menk anschließend die Gemeinde Euratsfeld in Wort und Bild dar, zeigte auch den reichen Blumenschmuck der bereits so oft preisgekrönten Gemeinde und ertete dafür den Beifall der Anwesenden.

Der Vortrag von Prof. Mag. Dr. Karl Eßmann über „Jugend auf der Flucht“ gab sodann Anlaß zum Nachdenken. Eßmann stellte fest, daß es für viele Jugendliche schwer sei, einen Sinn in ihrem Leben zu finden, worin auch die Ursache vieler Probleme zu suchen sei.

### Kaplan Abbè Emery Mutshaka aus Zaire in Euratsfeld



Auf Einladung von Pfarrer Johann Berger feierte Kaplan Abbè aus Zaire am 7. und 8. Februar 1998 die Gottesdienste und informierte über seine Arbeit in Zaire. Auch beim Pfarrball am 7. Februar erfreute sich der Gast aus Afrika besonderer Beliebtheit. Beim Pfarrtreff am Sonntag, den die Senioren gestalteten, konnte Kaplan Emery eine ansehnliche Spende übergeben werden.

### 6th Clock-Show

Jungschar und Ministranten boten am 14. Februar 1998 bei der 6th Clock-Show ein tolles Programm für die zahlreichen Besucher.



### Ausbau des Feuerwehrhauses der FF Euratsfeld



## Beteiligung an der "Wirtschaftspark Kematen GesmbH"

Gegen den Plan der Firma Sommer Metall Austria GesmbH (SMA), auf ihrem Grundstück in Kematen/Y. eine Aluschmelz- und Müllverbrennungsanlage zu errichten, gab es heftige Proteste. Eine Bürgerbewegung und die Umlandgemeinden haben sich gegen dieses Projekt ausgesprochen. Mit den Unterschriften von 22.000 Projektgegnern zählte diese Bürgerinitiative zu den größten in Österreich.

Nach zähen Verhandlungen zwischen der Firma SMA, dem Land NÖ, der landeseigenen Betriebsansiedlungsgesellschaft ECO PLUS und der NÖ Hypo

Leasing wurde die "Wirtschaftspark Kematen GesmbH" gegründet. 45 Prozent Anteile hält ECO PLUS, 45 Prozent Anteil 19 Gemeinden der Region und 10 Prozent die Hypobank NÖ.

Die "Wirtschaftspark Kematen" kaufte von der Firma SMA des 25 Hektar umfassende Grundstück um 65 Millionen Schilling. Davon bringen ECO PLUS und die 19 Gemeinden jeweils 30 Millionen Schilling auf. Aus den Verkaufserlösen sollen die Darlehen getilgt werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Euratsfeld

# SMA-Deal: Beiträge fix

Die Bürgermeister fordern in Sachen Verkehr klare Zusagen vom Land

**BEZIRK AMSTETTEN(kna).** - Die Ortschefs einigten sich auf die Beiträge zum SMA-Deal: 10 Millionen zahlen die beiden SP-Gemeinden, 20 die VP-Kommunen.

Am Samstagvormittag trafen sich in Kematen Bürgermeister der Region mit Vertretern der ECO-Plus und der Landes-Hypo-Bank. Es galt, die weiteren Schritte im Zuge des SMA-Deals mit Müller-Guttenbrunn abzuklären. „Wir haben die gegenseitigen Vorstellungen ausgetauscht und uns auf eine gemeinsame Vorgangsweise geeinigt. Schließlich geht es darum, den Gemeinderäten entsprechende Entscheidungsgrundlagen für die benötigten Beschlüsse zu unterbreiten“, berichtet Waidhofens Ortschef Mag. Wolfgang Sobotka, der bei den Verhandlungen ja eine wichtige Rolle gespielt hat.

Geeinigt haben sich die Ge-

meinden über die jeweiligen Anteile, die sie als Kapital in die „Wirtschaftspark GesmbH“ einbringen werden.

Am kräftigsten wird Kematen zur Kasse gebeten und rund zehn Millionen beisteuern.

**Zehn Millionen**

Ebenfalls zehn Millionen müssen die beiden SP-Gemeinden Amstetten (etwa acht Millionen) und Sonntagberg (ca. 2 Millionen) aufbringen.

Den Rest werden sich die übrigen 16 VP-Gemeinden aufteilen, wobei der Beitrag der Gemeinde Waidhofen „sehr wahrscheinlich nicht unter drei Millionen Schilling liegen wird“, prophezeit Sobotka.

Thema der Verhandlungen in Kematen war auch die Verkehrssituation. Die Bürgermeister waren sich einig, daß gerade der Ausbau der B 121, aber auch die Schaffung von Autobahnanschlüssen in den nächsten Jahren Priorität haben müsse.

Deutlich formuliert es Amstet-

tens Stadtchef Herbert Katzengruber: „Bevor wir irgendwelche Beschlüsse fassen, will ich eine klare Zusage von LH Pröll, daß auf dem Verkehrssektor in den nächsten Jahren wichtige Schritte gesetzt werden.“

Dazu zählt der Bürgermeister die Entlastungsstraße Amstetten und den Ausbau der B 121 - diese beiden Projekte sollen in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Aber auch der Umfahrung Aschbach samt Autobahnanschluß Oed müsse, so Katzengruber, vom Land höhere Priorität eingeräumt werden, ebenso der Aufschließungsstraße zum neuen Betriebsgebiet - samt

Brücke zur Neusiedler.

Katzengruber sieht mit dem Betriebsgebiet auch einige gewichtige Probleme auf die Gemeinden zukommen: „Vor allem die Frage der Abwasserentsorgung muß rasch geklärt werden. Reichen der in Bau befindliche Verbandssammler und die Kläranlage Amstetten dafür aus?“

Es gilt also noch einige Hindernisse zu überwinden, bevor das neue Betriebsgebiet aus der Taufe gehoben werden kann.

Die Verwertung des Areals wird nach Schätzungen von Eco-Plus zwischen fünf und fünfzehn Jahre dauern.

beschloss einstimmig die Beteiligung an der "Wirtschaftspark Kematen GesmbH". Der anteilige Kredit zur Finanzierung des Gesellschafterdarlehens betrug für die Gemeinde Euratsfeld öS 493.000,-. Die beteiligten Gemeinden erhalten entsprechend ihrem Anteil am Grunderwerb anteilmäßig die Kommunalsteuer.

Statt eines für die ganze Region belastendes Projektes können nunmehr auf diesem Grundstück in neuen Unternehmen hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden.

Bericht in der NÖN  
Nr. 52-1/1997



EURATSFELD.- Unter dem Motto: „Ab zwei dabei!“ lud Büchereimitarbeiterin Hannelore Pruckner die kleinsten Leser zum spielerischen und anschaulichsten Bücherkennenlernen ein. Mit Gesang, Tanz und Rollenspiel wurde an 4 Vormittagen

jeweils ein Buch vorgestellt und kindlich aufbereitet. Für die musikalische und rhythmische Festigung sorgte Barbara Stadlbauer.

Die kleinen Leser und ihre Eltern waren begeistert und erbat eine Fortsetzung.

## Die Kleinsten besichtigten Bücherei

Bericht im "amstettner wochenblatt" vom 16. Februar 1998



# LCU Euratsfeld

## Großartige Erfolge

PT - Großartige Erfolge gab es in letzter Zeit für die Vereinsmitglieder des LCU-Euratsfeld.

Bei den NÖ Landesmeisterschaften im Crosslauf in Gmünd am 1. März 1998 konnte Astrid Resch den Landesmeistertitel in der Schülerklasse erlaufen. Kathrin Resch wurde 6., gemeinsam mit Sylvia Koblinger und Michaela Pöhhacker konnte in der Mannschaft die Bronzemedaille erreicht werden.

Die aus insgesamt 5 Läufen bestehende UNION-Crosslaufcupserie wurde am 22. März 1998 in St. Veit/Gölsen abgeschlossen. Dabei konnten die Teilnehmer des LCU ebenfalls wieder mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. Die Cupwertung Schülerinnen B gewann Astrid Resch in überlegener Manier, indem sie alle Läufe klar für sich entscheiden konnte. Sylvia Koblinger wurde 3. und Michaela Pöhhacker 4. dieser Wertung. Dies brachte auch den überlegenen Sieg in der Mannschaftswertung.



### Astrid Resch Landesmeisterin und Vize-Staatsmeisterin

PT- Astrid Resch holte sich nach dem Landesmeistertitel bei den NÖ Landesmeisterschaften im Crosslauf in Gmünd am 1. März 1998 bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Crosslauf in Bad Tatzmannsdorf am 15. März 1998 den Vize-Staatsmeistertitel. Unter 34 Teilnehmerinnen musste sie sich nur einer um ein Jahr älteren Tirolerin in einem spannenden Rennen um eine einzige Sekunde geschlagen geben. Astrid dominierte den Lauf bis kurz vor dem Ziel und bewies wieder einmal ihr großes Talent.

### Sponsoring für den LCU Euratsfeld

PT - Mit neuen Trainingsanzügen, gesponsert von Dachdecker- und Spenglermeister Rudolf Teurezbacher, VW-Audi Weislein und der Raiffeisenbank Euratsfeld, geht der LCU Euratsfeld in ein neues Laufjahr.

Die aus insgesamt 5 Läufen bestehende UNION-Crosslaufcupserie wurde in St.Veit/Gölsen abgeschlossen. Dabei belegte Kathrin Resch in der Schülerinnenklasse A den 4. Gesamtrang. Lucia Resch, Margit Koblinger und Lucia Hülmbauer erreichten in der Mannschaftswertung der Schülerinnen C den sehr guten 2. Platz. In der Einzelwertung wurde Margit Koblinger 5. Sonja Wagner belegte in der Cup-Wertung Platz 7 und im abschließenden Lauf in St. Veit den sehr guten 3. Platz in ihrer Klasse. Karl Kaltenbrunner gewann die Gesamtwertung der Altersklasse M 40. Franz Freinberger wurde in der Klasse M 30 gesamt 6. In St. Veit waren Michael Ehardt und Bernhard Resch in der Schülerklasse C eine Klasse für sich und belegten die ersten beiden Plätze. Bernhard Resch gewann in dieser Klasse die Gesamtwertung der Crosslaufserie.



31. März 1998



## Baubeginn Güterweg Hinterholz

Am 31. März 1998 wurde mit dem Bau des Güterweges "Hinterholz" begonnen (vom Haus Wächter bis zum Haus Winkler).

1. April 1998



## Glasfaserkabel

Im Frühjahr 1998 wurde vom Wählamt an der Gafringstraße bis Kalkstechen in den Gehsteig bzw. entlang der Landesstraßen ein Lichtwellenleiterkabel ("Glasfaserkabel") verlegt. Dieses Glasfaserkabel kann wesentlich mehr Daten transportieren und ist Voraussetzung für die Umstellung des Wählamtes Euratsfeld vom analogen Wählsystem auf eine digitale Vermittlungsstelle. Die Modernisierung des Wählamtes ist für Februar 1999 fixiert worden.

Fotos vom 1. April 1998



## JVP errichtet neues Bus- wartehäuschen

20 Mitglieder der JVP-Euratsfeld errichteten in rund 180 Arbeitsstunden ein neues Buswartehäuschen an der Bushaltestelle Gafringstraße. Es ist dies bereits das 7. Buswartehäuschen, das von der Jungen ÖVP gebaut wurde. Die Materialkosten wurden wieder von der Gemeinde übernommen.

Foto vom 10. April 1998



## Ortswasserleitung: Probeschürfung in der Haslau

Nach mehreren vergeblichen Probebohrungen wurde am 14. April 1998 auf dem Grundstück von Gastwirt Ernst Gruber in der Haslau (Nähe der Ybbsbrücke) eine Probeschürfung vorgenommen, beim Pumpversuch im April 1998 wurden 14 Liter pro Sekunde gemessen.



Während des 3-tägigen Pumpversuches kam es zu einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister und dem Schottergrubenunternehmer Koloman Riedler, Winklarn. Dieser bot der Gemeinde sein etwas weiter westlich liegendes Grundstück für einen Pumpversuch an, der im Juni 1998 durchgeführt wurde.



## Fertigstellung des FF-Hauses in Pauxberg

Letzte Bauarbeiten am neuen FF-Haus in Pauxberg am 15. April 1998

Die Freiw. Feuerwehr Aigen besitzt nun ein zweckmäßiges und sehr schönes Feuerwehrhaus.

Aufnahme vom 16. April 1998

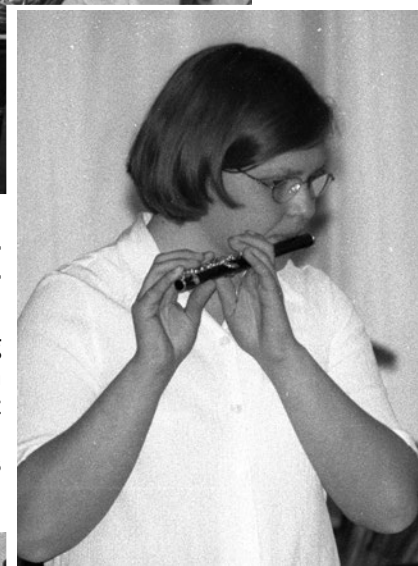






## Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle

PT - Am 25. und 26. April fand im Pfarrzentrum Euratsfeld das 8. Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld statt. Unter der musikalischen Leitung von Manfred Hochholzer wurden die verschiedensten Musikstücke einstudiert. Das Programm reichte von einer Konzert-Ouvertüre in ES-Dur über die Polka bis hin zu modernen Stücken, z.B. von Tina Turner. Die Musiker der TMK-Euratsfeld konnten die zahlreichen Besucher voll begeistern, das Konzert war ein voller Erfolg.



Besonderes Können zeigten die JungmusikerInnen Monika Deinhofer (Piccolo-Flöte) mit ihrem Solo "Der Pfiffikus" und Georg Dorner (Piccolo-Trompete) mit der wohl modernsten Titelmusik "My heart will go on".

Die zahlreichen Besucher spendeten vor allem Georg Dorner großen Applaus. Er erhielt von MV-Obmann Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum, Kapellmeister Robert Pöchlhacker und Ehrenkapellmeister Helmut Weislein eine Ehrung: als erster Euratsfelder hat er das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold erworben.







### 3. Mai 1998: "Floriani-Sonntag" in Pauxberg mit Segnung des Feuerwehrhaus-Zubaues

PT - Anlässlich der Fertigstellung des Zu- und Umbaues beim Feuerwehrhaus der FF Aigen fand der diesjährige "Floriani-Sonntag" nicht in Euratsfeld, sondern am 3. Mai 1998 in Pauxberg statt. Nach dem Einzug der Feuerwehrkameraden der FF Aigen und FF Euratsfeld sowie der benachbarten Wehren zelebrierte Pfarrer Johann Berger die Florianimesse und segnete das Feuerwehrhaus. Musikalisch umrahmt wurde der Festtag von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld. Kdt. OBI Franz Wischenbart und Bgm. Franz Menk dankten allen, die das schicke Feuerwehrhaus geschaffen und zur Finanzierung beigetragen haben. Besonders hervorgehoben wurde die Familie Augustin und Rosa

Wischenbart, welche den erforderlichen Grund kostenlos an die Gemeinde abgetreten hat. KdtStv. August Hülm-bauer dankte der Familie des Kommandanten, besonders Frau Marianne Wischenbart, und überreichte ihr



Geschenke. Bezirkskommandant OBR Armin Blutsch gratulierte der FF Aigen zum neuen Feuerwehrhaus und überreichte gemeinsam mit Abschnittskommandant BR Johann Peneder die Florianiplakette an Frau Marianne Wischenbart.

Von der seit 1993 bestehenden Euratsfelder Feuerwehrjugend haben 12 Jugendliche einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs unter der ärztlichen Leitung von Landesfeuerwehrarztstellvertreter Dr. Franz J. Gabler absolviert, sie erhielten am Ende des Festaktes das Fertigungsabzeichen überreicht. Das anschließende gesellige Beisammensein wurde durch Aktivitäten der Feuerwehrjugend bereichert. Dem Aufruf zur Teilnahme an der Blutspendeaktion folgten 150 Personen.

Das Zeughaus der FF Aigen wurde im Jahre 1926 errichtet, Zubauten erfolgten in den Jahren 1952, 1983 und 1986. Mit der nunmehrigen wesentlichen Vergrößerung wurde im September 1994 begonnen. Die Kameraden der FF Aigen sowie die Bevölkerung und unentgeltliche Arbeitsstunden, die FF Aigen trug auch rund 50 % der Baukosten.

Im Erdgeschoss des Zubaues befinden sich 2 Einstellplätze, im Obergeschoss sind ein großer Schulungsraum sowie Nebenräume untergebracht. Die Beheizung des gesamten Feuerwehrhauses erfolgt umweltfreundlich mittels Fernwärme von der Biomasseheizung im Anwesen des Kommandanten Franz Wischenbart.



*Symbolische Schlüsselübergabe*



## Segnung elektronische Läutanlage im Kirchlein Aigen

PT - Bei der Fatimafeier am 13. Mai 1998 segnete Pfarrer Johann Berger die neue elektronische Läutanlage des Kirchleins Aigen. Der vom Krenstettner Pfarrer GR P. Wolfgang Streicher OSB zelebrierte Gottesdienst wurde vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Bürgermeister Franz Menk, aufgewachsen in Niederaigen, hielt einen kurzen historischen Rückblick und bedankte sich allen Gönnern des Kirchleins, durch die auch so große Investitionen getätigt werden können.

Am 15. August 1946 haben Heimkehrer aus dem 2. Weltkrieg den Neubau des Kirchleins neben der baufälligen, 200 Jahre alten Kapelle beschlossen, die Gründung des Kapellenbaukomitees erfolgte am 21. Jänner 1947, die Weihe nahm Generalvikar Distelberger am 23. August 1953 vor. Die Betreuung der Kapelle erfolgt durch die Bewohner von Niederaigen, abwechselnd für jeweils eine Woche übernimmt eine Familie das Schmücken und Reinigen sowie das Auf- und Zusperrern.

Untrennbar verbunden mit dem Kirchlein Aigen sind die Namen von zwei legendären Persönlichkeiten: Pater Laurenz Mock und Franz Poxhofer, langjähriger Vorbeter, weithin bekannt als "Bischof von Aigen". Von letzterem wurde vor über 20 Jahren die Gründung des "Komitees zur Erhaltung des Kirchleins Aigen" initiiert, zu den Gründungsmitgliedern zählt auch Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock, dessen Vater aus Oberaigen stammt. Diesem

Komitee gehören derzeit Obmann Johann Raab, Vorbeterin Maria Poxhofer, Mesner Leopold Harreither, Franz Hinteregger, Anton Hochholzer und Josef Hochholzer sowie Pfarrer Johann Berger und Bürgermeister Franz Menk an. Bei der alljährlichen "Kapellenabrechnung" im Jänner d.J. wurde einstimmig die Anschaffung eines elektronischen Läutwerkes beschlossen. Die von der Salzburger Firma Schauer & Sachs installierte Läutanlage wurde am 27. März 1998 in Betrieb genommen, die Kosten betragen S 86.163,-.



## Neue Dressen für den UTC

PT. - Mit hübschen Dressen können nunmehr die 2 Herrenmannschaften und die Damenmannschaft des Tennisvereines Euratsfeld in der Kreisliga West auftreten. Gesponsert wurde der Ankauf der Trainingsanzüge und Dressen von Gemeinde und Raiba-Bankstelle Euratsfeld sowie von den Firmen VW-Audi Weislein und Tischlerei

Franz Schneider. Beim ersten Antreten in der neuen Dress konnten alle 3 Mannschaften gleich einen Sieg verzeichnen: die Damenmannschaft gewann 5:2 gegen St. Martin, Herren I gewann 5:4 gegen U.Amstetten, Herren II 5:4 gegen St. Georgen/Reith.

Foto vom 2. Mai 1998



## Gehsteig Römerstraße

Bauarbeiten am Gehsteig entlang der Römerstraße. Foto vom 15. Mai 1998



## Sanierung Amtshaus

Im Mai 1998 wurden Sanierungsarbeiten am Amtshaus, Marktplatz Nr. 1, vorgenommen. Brüchige Stellen am Gesimse wurden saniert und das Amtshaus mit der Beschriftung "Gemeindeamt" versehen.

Foto vom 14. Mai 1998

Die 3. Etappe des Radklassikers Wien-Gresten-Wien, nunmehr "ÖBV-Classic" benannt, am Samstag, 16. Mai 1998 ging von Rabenstein/Pielach nach Gresten und führte durch Euratsfeld, wobei es hier einen Prämiensprint gab. Die Sprintwertung erfolgte bei der Kreuzung beim Gasthaus Rechberger.



## Pfarrfirmung am 30. Mai 1998

Durch die engagierte Mithilfe vieler Euratsfelder entwickelte sich die diesjährige Pfarrfirmung am Pfingstsonntag zu einem großen Pfarrfest. Mit einem Festzug, angeführt von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld und VertreterInnen des Pfarrgemeinderates, Pfarrkirchenrates und Gemeinderates mit Bgm. Franz Menk wurden die Firmlinge in die festlich geschmückte Kirche geleitet. Pfarrer Johann Berger freute sich, Firmspender Prälat Wolfgang Wiedermann und Dechant Heinrich Geiblinger begrüßen zu können. Die Messe, gestaltet von der Jugendsinggruppe unter der Leitung von Hermine Rivadeneira, hinterließ nicht nur einen besonderen Eindruck bei der Jugend, sondern auch bei den Erwachsenen. Als besonders positiv erwies sich, dass Eltern und Angehörige, die keinen Platz in der Kirche fanden, im Pfarrzentrum die Hl. Messe über Bildschirm mitfeiern konnten. Das Motto der heurigen Firmvorbereitung "Wir auf Gottes Kurs" hatten die 16 Firmvorbereiter gewählt, die sich mit den 81 Firmkandidaten intensiv mit den Fragen des christlichen Glaubens auseinandersetzten. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst und der Sakramentenspendung zogen die Firmlinge und



Paten in den Pfarrsaal. Elisabeth Zehetgruber lud im Namen des Pfarrgemeinderates die Firmlinge ein, in der Pfarre auch weiterhin aktiv mitzuarbeiten. Zwei Firmlinge überreichten Prälat Wiedermann als kleinen Dank einen Korb mit Mostviertler Spezialitäten. Der Hauptverantwortliche der Firmvorbereitung, Engelbert Handl, dankte allen Mitwirkenden und besonders den FirmbegleiterInnen, die durch ihren persönlichen Einsatz ein besonderes Glaubenszeugnis gegeben haben. Text: Engelbert Handl





Die Gemeinde lässt das Wasser aus dem Brunnen der Ortswasserleitung mehrmals jährlich, öfter als gesetzlich vorgeschrieben, untersuchen. Von den am 3. Juni 1998 von Organen der Bundesstaatlichen bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalt entnommenen drei Wasserproben erhielt die Gemeinde folgendes

## Untersuchungsergebnis vom Wasser aus dem Brunnen Hametwald

Untersuchungsergebnis:

Nitratwert: 48,1 mg/l - Grenzwert: 50,0 mg/l.

Der Nitratwert lag im Juni 1996 bei 41,6 mg/l und stieg seither ständig bis auf den Wert von 48,1 mg/l.

Atrazingehalt: 0.12 ug/l - Grenzwert: 0,10 ug/l (ug/l = Mikrogramm pro Liter)

Der Grenzwert für Atrazin wurde mit 1. Jänner 1993 von 2.0 ug/l auf 0.50 ug pro Liter und mit 1. Juli 1995 auf 0.10 ug/l herabgesetzt. Da bei den Untersuchungen der Atrazinwert zwischen 0.11 und 0.12 ug/l schwankte und damit über dem Grenzwert lag, hat die Gemeinde beim Amt der NÖ Landesregierung um eine Ausnahmegenehmigung angesucht, die mit Bescheid vom 14. Juni 1996 für 4 Jahre bewilligt wurde.

## Probepbohrung auf dem Riedler-Grundstück in der Doislau

Im Juni 1998 wurde ein Pumpversuch auf jenem Grundstück vorgenommen, das Schottergrubenunternehmer Koloman Riedler, Winklarn, der Gemeinde angeboten hat.

Die von der Bundesstaatl.bakt.serolog. Untersuchungsanstalt Linz und einem Wiener Universitätsinstitut vorgenommene umfangreiche Wasseruntersuchung bescheinigte eine sehr gute Wasserqualität. Bei Nitrat wurde ein Messwert von 11,7 mg/l festgestellt, der Atrazingehalt ist so gering, dass er nicht bestimmt werden konnte.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 2. Juli 1998 einstimmig beschlossen, von Herrn Koloman Riedler das Grundstück 1641 KG Schönbichl im Katasterausmaß von 8.112 m<sup>2</sup> anzukaufen.



3. Juni 1998

## Raiffeisen-Jugendbewerb 1998

PT - Beim 28. Internationalen Raiffeisen-Jugendbewerb 1998 mit dem Thema "Abenteuer Kommunikation" nahmen 330 Euratsfelder Schülerinnen und Schüler teil. An 31 von ihnen konnte Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer am 9. Juni 1998 im Rahmen einer kleinen Feier, bei der auch die Schuldirektoren Ferdinand Viertlmayer und Sieg-

fried Brandl sowie Bgm. Franz Menk teilnahmen, wertvolle Sachpreise überreichen. Die besten Zeichnungen kamen in der Volksschule von Claudia Katzengruber, Lukas Brottrager, Petra Hilmbauer-Hofmarcher, Dominik Haag, Cornelia Osanger und Ralph Dammerer, in der Hauptschule von Evelyn Hofbauer, Manuela Dörner und Gabriele Rab.





## Erstkommunion am 7. Juni 1998

PT. - Am 7. Juni 1998 empfangen heuer 44 Kinder der 2. Klassen der Volksschule zum ersten Mal die hl. Kommunion. Begleitet von der Musikkapelle, VS-Direktor Ferdinand Viertlmayer, VOL Maria Brandl, VOL Christine Viertlmayer und Rel.OL Christine Huber und den Tischmüttern zogen die Kinder von der Volksschule feierlich in die Kirche ein. Um einen großen Tisch versammelt, feierten die Kindern mit ihrem

Pfarrer Johann Berger und Kaplan Paul Wrzesinski den Gottesdienst, der musikalisch mitgestaltet wurde von einer Spielgruppe unter der Leitung von VOL Michaela Frühberger. "Jesus in unserer Mitte" war das Motto der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung. Dieses Motto begleitete die Kinder bei der Feier der Messe und beim anschließenden Frühstück im Pfarrsaal.  
Text: Pfarramt Euratsfeld



## Straßenbauprojekte

Errichtung der Zufahrtsstraße zum Haus Daurer, Griesenberg.  
Foto vom 10. Juni 1998

Nach dem Kanalbau wurden im Juni 1998 die Gemeindestraßen Braunshofberg und Braunshofhöhe wiederhergestellt, entlang der Straße "Braunshofberg" ein Gehsteig errichtet und die Kreuzung Braunshofstraße-Braunshofberg umgebaut.



26. Juni 1998

## Hohe Auszeichnung für Dr. Alois Mock



PT. - Vizekanzler und Außenminister a. D. Dr. Alois Mock erhielt am 17. Juni 1998 in der polnischen Botschaft in Wien eine der höchsten Auszeichnungen der Republik Polen, das "Kommandeurkreuz mit Stern des Verdienstordens der Republik Polen". Der polnische Außenminister Prof. Dr. Bronislaw Gere-

mek erinnerte in seiner Laudatio daran, dass das Bild, wie Mock den Stacheldraht an der österreichisch-ungarischen Grenze durchschneidet, zu einem Symbol des politischen Wandels in Mitteleuropa geworden sei. Der polnische Botschafter Prof. Dr. Jan Barcz konnte zur Ordensverleihung viel Prominenz aus Politik, Kirche und Diplomatie willkommen heißen.



## Bezirksfeuerwehrtag in Euratsfeld Leopold Gassner und Karl Praunshofer mit Verdienstzeichen geehrt

PT. - Beim Bezirksfeuerwehrtag in Euratsfeld am 27. Juni 1998 wurden FF-Kdt. HBI Leopold Gassner und Hauptlöschmeister Karl Praunshofer von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Armin Blutsch in Würdigung der hervorragenden Leistungen im Interesse des österr. Bundesfeuerwehrverbandes mit dem

Verdienstzeichen 3. Stufe ausgezeichnet. Beide sind seit 1962 Mitglied der FF Euratsfeld, Leopold Gassner wurde 1974 als Nachfolger von Landesfeuerwehrrat Karl Sengstbratl zum Kommandanten gewählt, Karl Praunshofer gehört seither zu seinen engsten Mitarbeitern, seine hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten stellt er seit 1985 als Haupt-



organisator des Euratsfelder Sommerfestes alljährlich bestens unter Beweis. Der hohe Ausbildungs- und Ausrüstungsstand sowie das schmucke Feuerwehrhaus der FF Euratsfeld sind untrennbar mit den Namen Leopold Gassner und Karl Praunshofer verbunden.



# Der FF-Bezirk tagte!

Der 28. Bez. Feuerwehrtag hatte das Motto „Freiwilligkeit, wie lange noch?“

**EURATSFELD.- Die Freiwilligkeit des Feuerwehrwesens wurde seit Mitte des vergangenen Jahres auf eine harte Probe gestellt. Viele FF-Kameraden fragen sich, wie lange noch.**

Begonnen hat alles mit den Schwierigkeiten der Dienstfreistellungen der FF-Mitglieder beim Juhihochwasser im vergangenen Jahr. Das Führerscheinggesetz mit all seinen Facetten, die Zeltfeste und die Atemschutzuntersuchungen bestimmen die Diskussionsrunden im Feuerwehrwesen.

Beim 28. Bezirksfeuerwehrtag in Euratsfeld konnte OBR Armin Blutsch folgende Ehrengäste begrüßen: EOBI NR Günther Kiermaier, LABg. Michaela Hinterholzer, LABg. Johann Heuras, BezHptm. Dr. Heinz Lenze, Bgm. Franz Menk, die Funktionäre des Bezirkskommandos, BR Josef Hochwallner, VInsp. Wilhelm Faux und LFASTV Dr. Franz Gabler, sowie eine Reihe von Verantwortlichen FF-Kameraden.

Statistisch gesehen kommen

auf 122 731 Einwohner des Bezirkes (Stand 1. Juli 1997) 5880 FF-Männer. Jeder 27. Einwohner des Bezirkes ist aktives FF-Mitglied. Im Jahre 1997 wurden 332 Brände mit 4736 Mann, 2773 Technische Einsätze mit 10 746 Mann sowie 956 Sicherheitsdienste mit 2183 Mann erledigt.

In der Alarmzentrale Amstetten wurden 1997, 889 Arlamierungen registriert, der Mitgliederstand der Bezirksfeuerwehr setzte sich 1997 wie folgt zusammen: Aktive Mitglieder

4626 Personen, Reservisten 1013 Personen und Jugendfeuerwehr 241 Personen.

## 63,4 Mill Schilling

Die Ausgaben betragen 1997 63,4 Mill. Schilling, resultierend aus 34,4 Mill Schilling von den Gemeinden und 28,8 Mill Schilling aus Eigenleistungen.

OBR Armin Blutsch meinte in seinem Referat, daß man die erbrachten Leistungen mit Maß und Ziel verkaufen sollte. Weiters wies er auf eine ordentliche

Bekleidung bei festlichen Anlässen sowie ein dementsprechendes Verhalten der FF-Männer, hin. Bei einer Spendenaktion wurde dem SOS-Kinderdorf ein Betrag von 143.550 Schilling und verschiedene Dinge übergeben.

Die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter zeigten eine rege Aktivität der Feuerwehren im Bezirk. Ein Thema davon war die Jugendarbeit mit dem Referenten FTB Ing. Walter Fröschl. 21 Wehren haben derzeit eine Jugendgruppe installiert. Der Stand ist 256 FF-Jugendmitglieder, davon 18 Mädchen. 53 Jugendliche wurden bereits in den Aktivstand überstellt.

Bezirkshauptmann. Hofrat Dr. Heinz Lenze betonte, daß die Zeltfeste für die Feuerwehren zum Erhalt ihrer Freiwilligkeit notwendig sind, mahnte aber nicht zu übertreiben. Weiters informierte der BezHptm. die FF-Kameraden über den Sachverhalt eines Tunnelbrandes oder Unfall im Bereiche der ÖBB, und die daraus resultierenden Sachverhalte. NR Günther Kiermaier und LABg. Michaela Hinterholzer nahmen ebenfalls dazu Stellung.

**Heribert Hudler**

NÖN Woche 27/1998

## FF-Leistungsbewerb

Bezirk Silber Klasse SA, 48 Teilnehmer: 1. Krenstetten1, 2. Seitenstetten Dorf1, 3. Behamberg1.

Bezirk Silber Klasse SB, 5 Teilnehmer: 1. Kürnberg, 2. Euratsfeld3, 3. Vestenthal 2.

Bezirk Bronze Klasse BA, 71 Teilnehmer: 1. Krenstetten1, 2. Goldberg1, 3. Niederhausleiten.

Bezirk Bronze Klasse BB, 6 Teilnehmer: 1. Kürnberg, 2. Euratsfeld3, 3. Vestenthal2.

Parallelbewerb:

Bezirk Bronze Klasse BA, 9 Teilnehmer: 1. Krenstetten, 2. Doppel, 3. Pinnersdorf.

Bezirk Bronze Klasse BB, 3 Teilnehmer: 1. Kürnberg, 2. Euratsfeld3, 3. Vestenthal2.



**Schnappschüsse von den Leistungsbewerben am 27. Juni 1998**





**Schnappschüsse von den Leistungsbewerben am 27. Juni 1998**



**28. Juni 1998: Astrid Resch Schüler-Staatsmeisterin**

PT. - Der LCU-Euratsfeld freut sich mit der knapp dreizehnjährigen Astrid Resch, die als das Talent im Nachwuchslaufsport angesehen werden kann. Dies dokumentieren die bisherigen Erfolge der Saison 1998. Zwei Schüler-Landesmeistertitel, einer im Cross-Lauf und einer über 2.000 m auf der Bahn, sowie der 2. Platz bei den Schülerstaatsmeisterschaften im Crosslauf und der 3. Platz bei den Schüler-Landesmeisterschaften über 800 m auf der Bahn waren die bisherigen herausragenden Ergebnisse. Den größten Erfolg in ihrer jungen Karriere erreichte sie am 28. Juni 1998 in Wolfsberg mit dem Schüler-Staatsmeistertitel über 2.000 m auf der Bahn. Die Art und Weise, wie dieser zustande kam, ist schon wirklich beeindruckend. Wegen

der großen Teilnehmeranzahl (insgesamt waren 22 Schülerinnen am Start) wurde der Lauf geteilt. Aufgrund ihrer bisherigen Bestzeit von 6.58,10 über diese Distanz, aufgestellt bei den NÖ-Landesmeisterschaften in der Südstadt am 23. Mai 1998, startete Astrid im zweiten, schnelleren Lauf. Sie ging vom Start weg in Führung und beherrschte den Lauf im Stile eines Routiniers. In der dritten Runde konnte sie sich entscheidend von ihren Verfolgerinnen absetzen und siegte letztendlich mit einem klaren Vorsprung von 5 Sekunden auf eine burgenländische und eine oberösterreichische Teilnehmerin in der für die schwülen Witterungsbedingungen ausgezeichneten Zeit von 7.02,22. Erwähnenswert ist, dass sich Astrid gegen bis zu zwei Jahre ältere Teilnehmerinnen durchsetzen konnte, weil in der Schülerklasse auch noch die 15-jährigen Mädchen laufen. Nächste Ziele der ehrgeizigen Euratsfelderin sind die erfolgreiche Teilnahme an den FISEC-Jugendspielen in Cran Canaria und ein Start bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Schwechat im September.



**Straßenbau**

Am 29. und 30. Juni 1998 wurden die Gemeindestraßen "Braunshofberg" und "Braunshofhöhe" asphaltiert.



## HS-Dir. Siegfried Brandl "Oberschulrat"

PT. - Der Bundespräsident hat Herrn Hauptschuldirektor Siegfried Brandl den Berufstitel Oberschulrat verliehen. In einer vom Schülerchor der HS unter Leitung von HL Susanne Nunzer musikalisch umrahmten Feier im Schulhof der Hauptschule Euratsfeld am Montag, 29. Juni 1998, würdigte Bezirksschulinspektor RegRat Martin Schobel in persönlichen, herzlichen Worten das Wirken von OSR Siegfried Brandl und überreichte ihm die Ernennungs-urkunde.

Vbgm. Walter Stadlbauer gratulierte als Obmann der Hauptschulgemeinde und dankte ihm auch für seine Arbeit im Schulausschuss. In ihren Grußworten gratulierten weiters Bürgermeister Franz Menk und Dienststellen-ausschussobmann Josef Hörndler, die Glückwünsche der Schüler übermittelte Andrea Wieser. Direktor-Stellvertreter HOL Schörghuber konnte zur Feier zahlreiche Ehrengäste begrüßen. OSR Siegfried Brandl unterrichtet seit 1966 in Euratsfeld, zunächst im Polytechnischen Lehrgang, seit 1973 an der Hauptschule. Mit 1. September 1991 wurde er zum Leiter der HS Euratsfeld bestellt. OSR Brandl ist Gründungsobmann der Turn- und Sportunion Euratsfeld, 9 Jahre leitete er auch die Sektion Tennis.



## Verabschiedung der Schüler der 4. Klassen HS Euratsfeld

PT. - Am 3. Juli 1998 fand nach dem feierlichen Schlussgottesdienst im Turnsaal der Hauptschule Euratsfeld die Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen statt. 20 Austretenden konnte dabei von den beiden Klassenvorständen HOL Maria Wagner (4a) und HOL Marianne Furtner (4b) ein Zeugnis mit der Klausel "mit ausgezeichnetem Erfolg" überreicht werden: Bernd Hochholzer, Helmut Katzengruber, Klaus Palmanshofer, Michael Poxhofer, Anton Wagner, Bernhard Wieser, Marina Hahn, Evelyne Hofbauer, Sabine Paumann, Anna Pieber, Regina Rücklinger, Andrea Wischenbart, Florian Handl, Sebastian Handl, Jürgen Theuratsbacher, Kathrin Auer, Margit Hagler, Gudrun Offenberger, Daniela Rücklinger und Margit Schörghuber.

Der Obmann des Hauptschul-ausschusses, Vizebürgermeister Walter Stadlbauer, bedankte sich bei Lehrern, Eltern und Schülern für die gute Zusammenarbeit mit der Hauptschulgemeinde und wies auf die Konkurrenzsituation zwischen den einzelnen Schulen hin.

Ein reichhaltiges Programm wurde den zahlreich erschienenen Eltern geboten. Texte und Tänze aus "Hair" erinnerten an die Hippiezeit (Einstudierung HOL Marianne Furtner, HL Margit Gugler). Mädchen der dritten Klassen boten einen exakt einstudierten Jazztanz dar (Leitung HOL Veronika Wurzwaller). Der Schüler David Pfeiffer beeindruckte als Feuerschlucker und humorvoller Jongleur. Besonders fleißige Leser erhielten Bücher als Anerkennungspreise. Überreicht wurden die Preise von HOL Marianne Furtner in Vertretung der erkrankten Leiterin der Schulbibliothek, HOL Ilse Lohse. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Schülerchor unter der bewährten Leitung von Frau HL Susanna Nunzer. Im letzten Teil der Feier verabschiedete dann der Leiter der Schule, OSR Siegfried Brandl, zwei Lehrerinnen, welche sich in den zwei Jahren, in denen sie an der HS Euratsfeld gewirkt hatten, durch ihre hervorragende pädagogische Arbeit und ihr aktives Engagement bei Festen und Feiern sehr verdient gemacht hatten. Frau HL Susanna Nunzer wird auf



eigenen Wunsch in den Bezirk Krems Land versetzt, da ihre Familie in Spitz/Donau ein Haus besitzt, welches jetzt bezugsfertig geworden ist. Frau HL Mag. Erika Kromoser wird ihrer Ausbildung als Wirtschaftspädagogin gemäß ab September an der HAK und HASCH in Waidhofen/Ybbs unterrichten.

Text: HD OSR Siegfried Brandl



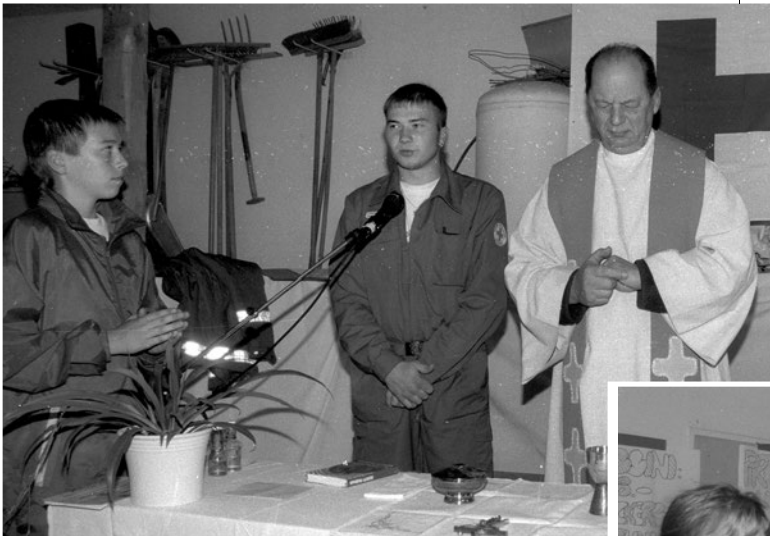


Die Schülerinnen und Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg.

## Jugendrotkreuz-Lager in Euratsfeld

PT. - Vom 8. - 12. Juli 1998 fand in Euratsfeld das von der Amstettner Jugendrotkreuzgruppe "Notruf Junior" organisierte überregionale Jugendrotkreuzlager statt,

infrastruktur war Wilhelm Katzengruber verantwortlich, die Lagerküche leitete Gertrude Katzengruber. Gemeinde und FF Euratsfeld stellten Räumlichkeiten und Einrichtungen von Gemeindebauhof und Feuerwehrhaus zur Verfügung. Von Firmen und Privatpersonen wurden Pokale, Sachspenden, Holz für das Lagerfeuer usw. gespendet. Die Eröffnung des Jugendrotkreuzlagers am 8. Juli nahmen RK-Bezirksstellenleiter HR Dr. Hans-Heinz Lenze und Bürgermeister Franz Menk vor. Am Samstagabend feierte RK-Kurat Maximilian Kreuzer eine hl. Messe, anschließend nahm Bezirksstellenleiter-Stv. Gerhard Schaub die Siegerehrung vor. Die Organisatoren haben sich für die 5 Tage ein äußerst interessantes Programm einfallen lassen.



an dem die Jugendgruppen "Snoppy" aus Götzendorf/Leitha, "Red Cross Kids" aus St. Aegydt/Neuwald und "Notruf Junior" aus Amstetten teilnahmen. Die insgesamt 64 Kinder wurden von 20 Personen betreut. Die Lagerleitung lag in den bewährten Händen von Andreas Haag, für die Lager-



Der Jugendrotkreuzgruppe "Notruf Junior" der RK-Bezirksstelle Amstetten gehören 84 Kinder an (davon kommen 21 Kinder allein aus der Gemeinde Euratsfeld), die je nach Alter den 2 Aktivgruppen, 2 Jugendgruppen und 2 Kindergruppen zugeteilt sind. Leiter ist Andreas Haag, Sachbearbeiter für Jugendarbeit beim Roten Kreuz Amstetten.



15. Juli 1998



### Sponsoring für 5-fachen Europameister Willi Wagner

PT. - Die Euratsfelder Firmenchefs Josef Grissenberger, Franz Schneider, Rudolf Teurezbacher, Helmut Weislein und Leopold Winkler sowie Raiba-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer beteiligten sich an dem von Bgm. Franz Menk initiierten Sport-Sponsoring für Triathlon-Welt- und Europameister Willi Wagner. Nach der Rückkehr von der Europameisterschaft in Velden, wo sich Willi Wagner seinen 5. Europameistertitel holte, wurde ihm auf dem Dr. Alois Mock-Platz ein namhafter Geldbetrag übergeben. Nächstes großes Ziel des Euratsfelder Spitzenathleten ist die Triathlon-Weltmeisterschaft in Lausanne/Schweiz Ende

August 1998, wo er seinen im Vorjahr erkämpften Weltmeistertitel erfolgreich verteidigen will.

### SCU: Markus Lumplecker Nachfolger von Erich Mayrhofer



PT. - Am 17. Juli 1998 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball statt, bei der Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer auch Bgm. Franz Menk, Union-Obmann Sportgemeinderat Johann Salzmann und Union-Ehrenobmann Johann Bittner begrüßen konnte.

Der scheidende Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer ging in seinem Bericht auf seine achtjährige Tätigkeit als Obmann des SCU-Raiffeisen Euratsfeld ein und analysierte die letzte Meisterschaft.

Jugendobmann Johann Teufl konnte auf das hervorragende Abschneiden der Nachwuchsmannschaften hinweisen: 1. Platz für U-8, 2. Platz für U-13, jeweils 3. Platz für U-9 und U-15, 5. Platz für U-11. Nach dem Bericht von Kassenverwalter Anton Wischenbart wurde dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Markus Lumplecker zum neuen Sektionsleiter des SCU-Raiffeisen Euratsfeld gewählt. Stellvertreter: Ing. Erich Mayrhofer und Josef Winkler. Jugendobmann: Johann Teufl. Schriftführer: Harald Grabenschweiger. Kassier: Anton Wischenbart, Stv.: Josef Steinlesberger. Ordnerobmann

Johann Salzmann. Platzkassiere: Josef Steinlesberger und Robert Salzmann. Platzwarte: Josef Winkler und Engelbert Galtberger. Plakate: Paula Schuller. Kantine: Anton Lumplecker, Maria Mayrhofer, Manuela Dallhammer. Im erweiterten Vorstand sind Richard Salzmann sowie die Kapitane der Ersten und der Reserve. Zu Kassaprüfern wurden Erich Hürner und Herbert Mock bestellt.



Besonders gedankt wurde dem ausscheidenden Vorstandsmitglied Karl Schlemmer für seine langjährige Tätigkeit. Bgm. Franz Menk dankte den Sportfunktionären für ihre Arbeit, vor allem den Betreuern der Jugendmannschaften.

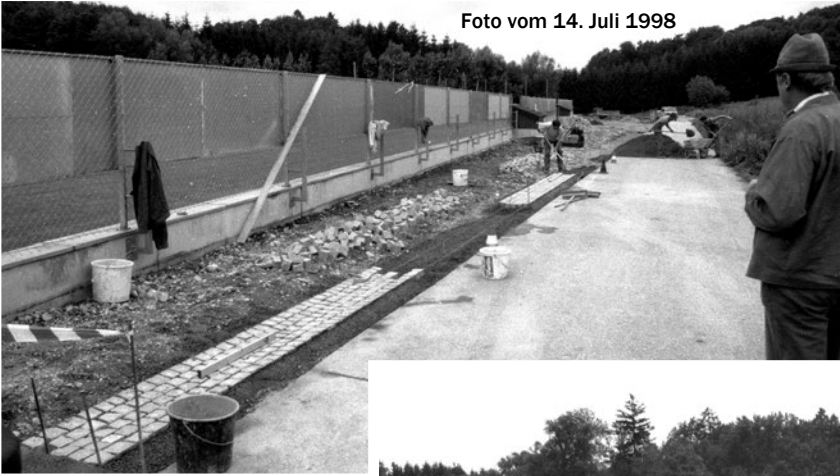
### Errichtung und Eröffnung des Skaterplatzes an der Karlingstraße

Foto vom 14. Juli 1998



Dank ESV-Sektionsleiter Rudolf Auer und seines Teams konnten sich die Jugendlichen, die von der Sportart "Skateboard und Inlineskaten" begeistert waren, einige Zeit auf dem Eisschützenplatz ihrem Sport nachgehen. Allerdings mussten die Geräte immer wieder weggeräumt werden.

Foto vom 14. Juli 1998



Am 2. März 1998 langte bei der Gemeinde ein Antrag von 21 Skatern ein mit dem Wunsch nach einem eigenen Platz, wo sich die Jugendlichen zum Skateboard und Inlineskaten treffen können. Gefunden wurde der Platz zwischen dem Fußballplatz und der Karlingstraße mit einer Größe von rund 280 m<sup>2</sup>.

Die Grundbauarbeiten erfolgten Mitte Juli 2018.

Asphaltieren des Platzes  
am 3. August 2018



Die Skater räumen ihre Geräte endgültig vom ESV-Platz weg und bedanken sich bei ESV-Sektionsleiter Rudolf Auer, dass sie provisorisch den ESV-Platz nutzen konnten.  
Foto vom 8. August 1998

Der Platz ist durch herausnehmbare Sperrpfosten und Stahlketten zur Karlingstraße abgegrenzt. Die Halterungen von den Werbetafeln des Fußballplatzes wurden von Sport-Gemeinderat Johann Salzmann isoliert.



Bei der Eröffnung am 8. August 1998 zeigten einige Skater ihr Können.



Auch geschäftsführender Gemeinderat Karl Hochholzer demonstrierte sein Talent.



## Sponsoring für den SCU Euratsfeld



Mit 60 Trainingsanzügen für die Kampfmannschaft, die Reserve sowie für die Funktionäre sponserten VW-Audi Weislein, die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld sowie die Firma Steinecker den SCU-Raiffeisen Euratsfeld.

Foto vom 21. August 1998

5. Oktober 1998

amstettner wochenblatt - KULTUR 21

## Filmlegende Prof. Franz Antel bei Euratsfelder „Herbstzeitlosen“

Die „Herbstzeitlosen“, so der Name der jährlich im Herbst stattfindenden Kulturtag in Euratsfeld, widmen sich diesmal den Themen Malerei und Film. Die Eröffnung der Kulturtag fand am vergangenen Freitag statt.

„Wachsen und Werden im Jahreskreis“ nennt sich eine Ausstellung mit Werken von Mag. Carla Kamenik, die derzeit im Gemeindegemeinschaftssaal in Euratsfeld zu sehen ist. Die Künstlerin ist gebürtige Tiro-

lerin, lebt und arbeitet seit 1982 auf einem Bauernhof in Euratsfeld. Nach jahrelanger Tätigkeit am Bundesgymnasium Amstetten widmet sich Mag. Carla Kamenik in den letzten Jahren ausschließlich der Malerei.

Die Begrüßung der vielen Gäste nahm Kulturreferentin Monika Gabler vor, Landesbauamtsdirektor Hofrat Dipl. Ing. Peter Kunerth ging in seinen Ausführungen auf den künstlerischen Werdegang der Wahl-



Bgm. Franz Menk und Wirtschaftskammerpräsident Ing. Leo Maderthaler mit Prof. Franz Antel



Landesbauamtsdirektor Hofrat Dipl. Ing. Peter Kunerth ging in seinen Ausführungen auf den künstlerischen Werdegang von Mag. Carla Kamenik ein

Die Ausstellung von Mag. Carla Kamenik im Gemeinde-Sitzungssaal konnte bis Freitag, 16. Oktober 1998, besichtigt werden.

Euratsfelderin ein. Von gegenstandsbezogenen Miniaturbildern führte ihr künstlerischer Weg übergroßflächige Glasgemälde zunehmend in die abstrakte Bildwelt. 33 Exponate sind zu sehen, sie spart nicht mit kraftvollen Farben, kraftvolle Pinselstriche verleihen der Leinwand Leben und führen den Betrachter in eine spannende Welt menschlicher Phantasie.

Der zweite Teil des Abends war Prof. Franz Antel gewidmet, der seine Wurzeln in Euratsfeld hat, seine Mutter ist gebürtige Euratsfelderin. Mit großem Applaus wurde der österreichische Filmgigant begrüßt, der erst kürzlich

seinen 85. Geburtstag feierte. In einer vom ORF gedrehten Hommage wurde das bunte Leben des Professors gezeigt. Er selbst erzählte einige Anekdoten aus der Zeit des Filmemachens mit Hans Moser und meinte über sich: „Drei F begleiten und bestimmen mein Leben: Film, Frauen und Fußball“. Noch immer mit viel Agilität und Charme ausgestattet, ließ er auch wissen, daß er für kommendes Jahr die Produktion „Der Bockerer 3“ plane.

Zwei seiner vielen Meisterwerke wurden am Samstag im Pfarrsaal gezeigt: „Hallo Dienstmann“ und „Der Bockerer 2“.





## Euratsfelder Herbstzeitlosen



Das Kulturreferat der Gemeinde stellte für die "Euratsfelder Herbstzeitlosen" wieder ein ganz tolles Programm zusammen. Am Freitag, 2. Oktober 1998, fand um 19:30 Uhr die Ausstellungseröffnung "Wachsen und Werden im Jahreskreis" mit Arbeiten von Mag. art. Carla Kamenik statt. Einführende Worte sprach Landesbauamtsdirektor Hofrat Dipl.-Ing. Peter Kunerth. Am Abend konnte im Pfarrsaal Prof. Franz Antel begrüßt werden.

## 9. Euratsfelder Marktlauf am 3. Oktober 1998

Der 9. Euratsfelder Voralpenlauf, zu dem LCU und ÖAV Euratsfeld die Sportler und die Bevölkerung einluden, war wiederum ein großartiger Erfolg. Bei guten äußeren Bedingungen nahmen insgesamt 236 StarterInnen daran teil. Sehr erfreulich ist, dass alleine 70 davon aus Euratsfeld kamen. Der Sieg im 7,4 km-Hauptlauf ging erwartungsgemäß an die Favoriten Thomas Teufl aus Amstetten und Franziska Gruber aus Waldhausen, wobei die Streckenrekorde knapp verfehlt wurden.



Hervorragende Leistungen gab es bei den Schüler- und Jugendläufen, wobei sowohl bei den Schülerinnen durch Astrid Resch als auch bei den Jugendlichen durch Peter Supan vom USKO Melk die bestehenden Streckenrekorde klar verbessert werden konnten.

Die sehr erfreulichen Ergebnisse aus Euratsfelder Sicht:

Bei den Kindern 1 männlich siegte Mario Höller vor Klemens Engelbrechtsmüller. Platz fünf ging an Lukas Weber.

Bei den Kindern 2 männlich belegten die LCU-Läufer Michael Ehardt und Bernhard Resch die Plätze 2 und 4. Benjamin Schmutzer wurde sehr guter Fünfter.

Bei den Kindern 1 weiblich siegte Lucia Resch. Dritte wurde Bianca Schmutzer und Platz sechs für Lisa Praunshofer.

Bei den Kindern 2 weiblich belegte Margit Koblinger vom LCU Platz 2. Platz 6 und 7 gingen an Sabrina Höller und Julia Weber.

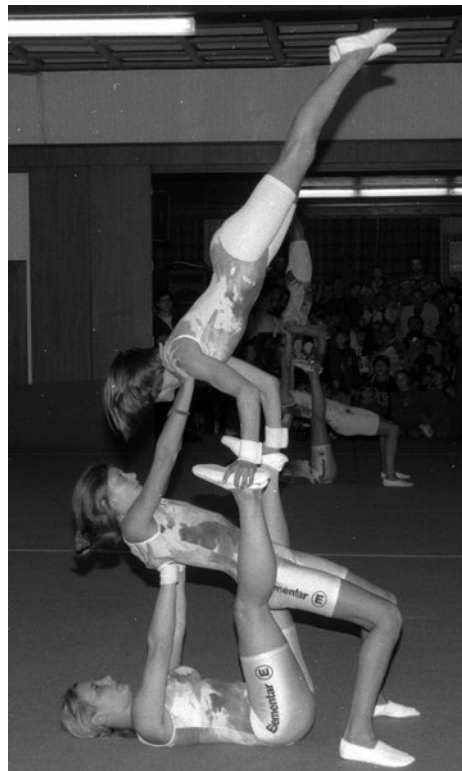
Bei den Schülern B wurde Stefan Wagner Fünfter. Siebenter Georg Scholler und Platz 8 für Thomas Theuratsbacher.

Bei den Schülerinnen B siegte Astrid Resch ganz überlegen. Platz 3 und 4 gingen an Sylvia Koblinger und Michaela Pöchlhacker ebenfalls vom LCU.

Bei den Schülerinnen A war Kathrin Resch vom LCU ebenfalls nicht zu schlagen.

Im Hauptlauf wurde dann für alle "Nichtvereinsläufer" eine eigene Euratsfelder Wertung ermittelt, wobei Bgm. Franz Menk den Gemeindemeistern schöne Pokale übergeben konnte.

Damen: 1. Mathilde Praunshofer, 2. Christa Palmanshofer, 3. Maria Hülmbauer, 4. Eva Lagler, 5. Karin Hülmbauer-Hofmarcher.



Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Rechberger zeigte eine Gymnastikgruppe tolle Darbietungen

Herren: 1. Christian Rab, 2. Hannes Zeilinger, 3. Karl Roseneder, 4. Manfred Rücklinger, 5. Günther Weber. Die schnellsten Damen und Herren des LCU Euratsfeld waren diesmal: Astrid Resch (Siegerin Juniorenwertung), Gertrude Gerstl (2. Platz W40), Sonja Hirtl (2. Platz allgem. Klasse), Maria Wagner (3. Platz W40) und Maria Resch (5. Platz W30). Johann Bauer (3. Platz allgem. Klasse), Wilhelm Wagner (2. Platz M40), Rafetseder Johann (9. Platz M30), Karl Kaltenbrunner (5. Platz M40), Wilhelm Schuller (6. Platz M40), Josef Wagner (3. Platz M50) und Franz Kaltenbrunner (34. Platz M30). Die schnellsten Euratsfelder - unabhängig von einer

Vereinszugehörigkeit - waren Astrid Resch und Bmstr. Wolfgang Jungwirth. Der LCU Euratsfeld möchte sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und Gönnern bedanken, die das Zustandekommen dieser Veranstaltung erst ermöglicht haben. Ein Dank gilt auch den zahlreichen Zuschauern für ihre tatkräftige Anfeuerung. Wir arbeiten ab jetzt an einer erfolgreichen Fortsetzung im Jahre 1999, wobei wir den 10. Euratsfelder Voralpenlauf als Jubiläumslauf ganz besonders attraktiv und interessant gestalten wollen.

Text: Manfred Palmanshofer

## Silberpaare



Foto: Wolfgang Menk

PT. - Neun Ehepaare, die 1973 den Bund fürs Leben geschlossen haben, feierten am 11. Oktober 1998 auf Einladung von Pfarrer Johann Berger und der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche von Euratsfeld gemeinsam das Silberne Ehejubiläum. Der Festgottesdienst, der unter dem Motto "Menschen, die uns Liebe schenken, sind wie Brücken zu neuen Ufern" stand, wurde von der Jugendsinggruppe

Euratsfeld musikalisch gestaltet. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld begleitete die Silberpaare beim Einzug in die Pfarrkirche, umrahmte nach dem Gottesdienst die Agape bei Brot und Wein und spielte auch vor dem Gasthaus Hochholzer auf, wo der Festtag mit einem gemütlichen Beisammensein endete.

Text: Pfarrer Johann Berger



Ende Oktober wurde ein Teil der Aufschließungsstraße in der "Edelsteinsiedlung" asphaltiert. Links: Smaragdstraße Rechts: Rubinstraße



Fotos vom 22. Oktober 1998

## Erfolge beim Sportklettern



PT. - Bei den am 25. Oktober 1998 zum 4. Mal stattgefundenen Eisenwurzenmeisterschaften im Sportklettern waren unter den insgesamt 60 Teilnehmern 7 Kletterer vom ÖAV-Euratsfeld am Start.

In der Klasse Kinder weiblich (bis 10 Jahre) belegte Lucia Resch den 2. Rang. Bei den Buben erreichten auf Anhieb die Brüder Andreas und Alexander Eberl aus Ferschnitz Rang 3 und 5, Sechster wurde Bernhard Resch. Seinen ersten Sieg feierte Gusti Mock bei den Burschen (bis 14 Jahre) und ließ dabei 2 Kletterer aus Waidhofen hinter sich. Einen Doppelsieg gab es in der Klasse Jugend weiblich (bis 16 Jahre) durch Maria Schrammel vor Kathrin Resch. Sie hatten im Finale eine Route im 8. Schwierigkeitsgrad zu bewältigen.

Nicht zuletzt aufgrund der guten Organisation durch den ÖAV-Weyer und der hervorragenden Leistungen des heimischen Kletternachwuchses war es ein gelungener Wettkampf. Die Sportkletterer des ÖAV-Euratsfeld werden von Stefan Vanek und Markus Schuller betreut.

Text: Markus Schuller

## Musterung

19 Stellungspflichtige des Geburtsjahrganges 1980 der Gemeinde Euratsfeld waren am 3. und 4. November 1998 bei der Stellung in St. Pölten. Nach

der Rückkehr wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Menk begrüßt und von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen.



## Straßenbau

Im November 1998 wurden die Gemeindestraßen Hinterholz (Foto rechts), Lehen-Kicking und Woadl (Foto unten) asphaltiert.

Weitere Projekte 1998: Asphaltierung Erlenstraße und Güterwegprojekt Hinterberg.



## Ehrungen für ÖAMTC-Mitarbeiter

Am 10. November 1998 wurden im NÖ Landtagssaal in St. Pölten zahlreiche Turnusführer und Pannenfahrer des ÖAMTC Niederösterreich mit der Goldenen bzw. Silbernen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten des ÖAMTC-Stützpunktes Amstetten ist Turnusführer Anton Hiesleitner, Ahornstraße 14. Er erhielt die Goldene Medaille des Ehrenzeichens.



Fotos vom 16. November 1998

## Suche nach neuem Wasserspender



Am 13. November 1998 begann die bei einer Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangene Firma Bachner mit einer Probepumpung auf dem Grundstück von Herrn Koloman Riedler.



Am 18. Nov. 1998 wurde ein Probepumpversuch durchgeführt.

Mit Bescheid vom 16. Dez. 1998 genehmigte die Wasserrechtsbehörde den Pumpversuch für den neuen Brunnen.

Der 3-wöchige Pumpversuch wurde am 20. Jänner 1999 begonnen.





Im November 1998 wurde die Gemeindestraße "Fichtenweg" im Grundbau errichtet.

Foto vom 16.11.1998



### Erstmals Nikolaus auf dem Dr.A.Mock-Platz

Die von der JVP seit vielen Jahren mit Hausbesuchen durchgeführte Nikolaus-Aktion wurde am 6. Dezember 1998 erstmals mit einer Veranstaltung auf dem Dr. Alois Mock-Platz bereichert, bei der der Nikolaus Geschenke an die vielen Kinder verteilte.

### Amtsleiter Franz Menk feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Text: Leopold Koblinger

Bereits seit 1. April 1973 steht Franz Menk im Dienst der Marktgemeinde Euratsfeld als Gemeindegeschäftsführer. Nach einem Jahr musste er selbstständig das Gemeindeamt führen, da sein Vorgänger Michael Stiegler in den wohlverdienten Ruhestand trat. Franz Menk war von Beginn an eigentlich vorerst für alles zuständig. Kassenführung und Parteienverkehr gehörten ebenso zu seinen Aufgaben wie die Leitung des Gemeindeamtes. Vergleichsweise hatte damals der ordentliche Haushalt einen Umfang von ca. S 8,5 Millionen, heute ist die Summe auf S 27 Millionen angewachsen.

Unter Franz Menk wurde das Gemeindeamt zu einer Servicestelle für alle Gemeindebürger. Zu erwähnen sind unter anderem die von ihm zahlreich gestellten Pensionsansuchen sowie Wohnbauförderungsanträge. Neben der laufenden Arbeit wurde verhältnismäßig bald unter seiner Federführung das Gemeindeamt EDV-gerecht eingerichtet, um die immer mehr werdende Arbeit bewältigen zu können.



Von 1975 bis 1985 war Franz Menk als geschäftsführender Gemeinderat tätig, seit dem Jahr 1985 ist er Bürgermeister der Marktgemeinde Euratsfeld. In der Person als Gemeindegeschäftsführer und Bürgermeister übt er eine Doppelfunktion aus, die der Gemeinde größtenteils sehr zu Gute kommt, wenngleich sie für ihn extrem arbeitsaufwendig ist.

Für die geleistete Arbeit zum Wohl der Gemeinde Euratsfeld dankte der Gemeinderat unter Vorsitz von Vbgm. Walter Stadlbauer in der Sitzung am 11. Dezember 1998 Sekretär Franz Menk für seine 25-jährige unermüdete Tätigkeit.

## Gemeinde-Ehrungen



PT. - Der Gemeinderat der Marktgemeinde Euratsfeld hat mit einstimmigem Beschluss an verdiente Gemeindebürger eine Ehrenbürgerschaft sowie acht Ehrenringe verliehen. Die Feier fand am 8. Dezember 1998 statt. Der Festtag wurde mit einer hl. Messe begonnen, die vom Kirchenchor und seinem Orchester besonders schön mitgestaltet wurde. Anschließend wurden die Fest- und Ehrengäste von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld zum Gasthaus Rechberger begleitet, wo Bgm. Franz Menk in einem Festakt die Verdienste dieser Gemeindebürger würdigte.



Die neue Ehrenbürgerin Hermine Affengrubler, Mozartstraße 7, war von 1935 bis 1968 Diplom-Hebamme in Euratsfeld. Bei über 1.600 Geburten (das entspricht ungefähr der Einwohnerzahl von Euratsfeld bei der Volkszählung im Jahre 1961) war sie als Geburtshelferin dabei.

Mit dem Ehrenring der Gemeinde wurden die nachstehend angeführten Personen ausgezeichnet.

Vizebürgermeister a. D. Engelbert Hahn, Kicking 2, gehörte von 1965 bis 1975 dem Gemeinderat der Marktgemeinde Euratsfeld an. In den Jahren 1970 bis 1975 war Engelbert Hahn unter den Bürgermeister Dr. Alois Mock und OSR Karl Glack Vizebürgermeister. Er ist seit 1947 Mitglied der FF Aigen, von 1951 bis 1971 war er Schriftführer.

Vizebürgermeister a. D. Franz Lerchbaum, Aichet 1, war von 1971 bis 1985 im Gemeinderat, davon von 1975 bis 1980 im Gemeindevorstand, von 1980 bis 1985 war er Vizebürgermeister. Seit 12. Dezember 1993 ist er Obmann des Musikvereines Euratsfeld.

Geschäftsf. Gemeinderat a. D. Josef Brottrager, Völkrahof 6, gehörte ein Vierteljahrhundert, von 1970 bis 1995, dem Gemeinderat an, von 1985 bis 1995 war er geschäftsführender Gemeinderat. Von 1980 bis 1997 war er Obmann des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, in dieser Zeit wurde Euratsfeld 3 Mal (1982, 1989 und 1995) Landessieger im Wettbewerb NÖ im Blumenschmuck, beim Europäischen Blumenschmuckwettbewerb konnte der 2. Platz

erreicht werden. Von 1986 bis 1995 war er Leiter des Kulturreferates der Gemeinde Euratsfeld. Er gründete die Freizeit- und Hobbyausstellungen sowie die Euratsfelder Herbstzeitlosen und organisierte mehrere Marktfeste.

Gemeinderat a. D. Johann Kleindl, Hochkogelstraße 27, war von 1975 bis 1985 Mitglied des Gemeinderates sowie des Prüfungsausschusses. Johann Kleindl ist ein Förderer des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld und hat bei vielen kulturellen Veranstaltungen mitgewirkt. Zu unzähligen Anlässen hat er Gedichte geschrieben, vor einigen Jahren ist auch ein kleiner Gedichtband von ihm erschienen.

Obersekretär i. R. Michael Stiegler, Marktstraße 25, war von 3. Februar 1947 bis 30. April 1974 ein äußerst gewissenhafter Gemeindevorstand. In seiner Zeit schon wurde das Gemeindeamt zu einer Servicestelle für alle Gemeindebürger.



Frau Anna Schreyer, Marktstraße 15, war viele Jahre lang im Vorstand des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, einige Jahre war sie auch Obmannstellvertreterin. Sowohl durch ihr Haus, welches alle Jahre mit besonders vielen Blumen geschmückt ist, als auch durch die Mitarbeit bei der Pflege der öffentlichen Rabattl hat sie zu den großen Erfolgen beim Blumenschmuck beigetragen.

Schulrat Johann Katzengruber, Mozartstraße 8, war seit der Gründung der Musikschule Euratsfeld Musiklehrer und wurde 1986 mit der Leitung der Musikschule Euratsfeld betraut. Unzählige kleinere und größere Feiern hat er mit seinen Schülern musikalisch umrahmt. Die Vorspielabende der Musikschule, vor allem aber die Marktplatzkonzerte zu Pfingsten gehörten zur ständigen Einrichtung im kulturellen Leben von Euratsfeld.

Johann Teufl, Völkrahof 5, ist seit 1978 Mesner in Euratsfeld, vorher war er schon seit 1954 Hilfsmesner. Seit 1957 ist er Obmann des Kameradschaftsbundes Euratsfeld, von 1968 bis 1988 war er auch ÖKB-Bezirksobmann.

Bezirkshauptmann HR Dr. Hans-Heinz Lenze sowie Altbürgermeister Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock gratulierten den ausgezeichneten Personen und dankten ihnen vor allem für ihr Vorbild. Grußworte sprach auch der Abt des Stiftes Seitenstetten, Prälat Mag. Berthold Heigl.



Die neue Ehrenbürgerin sowie die 8 neuen Ehrenringträger der Marktgemeinde Euratsfeld mit Bgm. Franz Menk, Altbürgermeister Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock, Bezirkshauptmann HR Dr. Hans-Heinz Lenze sowie Abt Mag. Berthold Heigl.

OSekr. i. R. Michael Stiegler ist Firmgöd von Abt Heigl. In der Amtszeit von Dr. Alois Mock als Bürgermeister der Marktgemeinde Euratsfeld 1970/1971 war Michael Stiegler Gemeindesekretär.



### Sponsoring für die VS

PT. - Mit einem schönen Weihnachtsgeschenk stellte sich Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer am 10. Dezember 1998 bei VS-Direktor Ferdinand Viertlmayer ein: er übergab ihm eine Spiegelreflexkamera für die Volksschule Euratsfeld. Damit ist es nunmehr möglich, die Ereignisse im Schulleben besser festzuhalten.

### Sponsoring für den Kindergarten

PT. - Im NÖ Landeskindergarten Euratsfeld I ist seit Herbst 1996 eine heilpädagogische Integrationsgruppe eingerichtet. Eine Sonderkindergärtnerin, eine Kindergärtnerin sowie eine Helferin betreuen in dieser Gruppe 15 Kinder, von denen mehrere z. T. schwer behindert sind.

Bei der Ausstattung für diese Gruppe wurde die Marktgemeinde Euratsfeld nunmehr von der P.S.K. großzügig unterstützt: PSK-Gebietsleiter Harald Distelberger übergab am 15. Dezember 1998 dem Landeskindergarten Euratsfeld einen Trainings- und Spiel-Elemente-Bausatz. Dieser Bausatz ermöglicht Übungen mit vielen unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, er fördert den Gleichgewichtssinn und das Konzentrationsvermögen.



# Neue Wohnhausanlage in Euratsfeld

EURATSFELD.- Ende des Jahres übergibt die Siedlungsgenossenschaft „Schönere Zukunft“ eine Wohnhausanlage mit zwölf Wohneinheiten.

An der schön gelegenen „Sonnleiten“ in Euratsfeld bestehen bereits sieben Reihenhäuser, die seit drei Jahren bewohnt sind. Die stolzen Eigenheimbesitzer sind mit der Wahl ihres Wohnsitzes glücklich - die Marktgemeinde Euratsfeld bietet neben der äußerst günstigen Lage im Herzen des Mostviertels und in Stadtnähe von Amstetten ideale Voraussetzungen für Beruf und Freizeit. Ab Jahresbeginn 1999 sind nun die neuen Wohnungen in der Größenordnung von zirka 70 bis 76 Quadratmetern Wohnnutzfläche bezugsfertig. Die Anlage wird

nordseitig erschlossen und bietet südseitig einen jeweils zur Wohnung gehörenden Grünflächenanteil mit Blick auf den Hochkogel.

Die Wohnhausanlage wurde mit Förderungen des Landes Niederösterreich errichtet und bietet äußerst interessante Möglichkeiten der Rückzahlung bzw. des Wohnungserwerbes. Der Wohnhausanlage angeschlos-

sen ist eine Biomassezentralheizung, welche die Wohnungen über eigene Wärmezahlung versorgt. Die solide Bauausführung durch örtlich ansässige Firmen und eine entsprechende Gestaltung der Gesamtanlage haben bereits sieben Interessenten zum Erwerb einer Wohnung bewogen.

## Finanzierungsbeispiel

70 m<sup>2</sup> Wohnung  
Eigenmittelanteil: 255.000,-  
a) mtl. Belastung exkl. Heizung: 4.660,-  
b) mtl. Belastung bei Ausschöpfung der Superförderung vom Land NÖ: 1.859,-  
Auskünfte: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft  
Schönere Zukunft  
Tel. 01/5058775-21 oder Gemeinde Euratsfeld: Tel. 07474/240.

*Inserat im Spätherbst 1998 in den Regionalzeitungen, dass mit Jahreswende 1998/1999 die neue Wohnhausanlage mit 12 Wohneinheiten ihrer Bestimmung übergeben werden kann.*



## Jungmusiker-Leistungsabzeichen

PT. - 3 junge Musiker der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld haben im Schloss Zeillern das Jungmusiker-Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes erworben.

Monika Deinhofer, Kalkstechen 1, seit 6. Juni 1993 aktive Musikerin der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, hat am 13. Dezember 1998 im Schloss Zeillern die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in GOLD für das Instrument Querflöte mit Erfolg bestanden.

Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld freut sich über das erste Goldene Jungmusiker-Leistungsabzeichen für eine Euratsfelder Musikerin. Sie ist damit auch die erste in der gesamten Musikschule Ybbsfeld auf dem Instrument Querflöte, ihre Musiklehrerin ist Frau Eva Baumann.

Sabine Kromoser, Römerstraße 32, seit 16. Mai 1996 aktive Musikerin der TMK Euratsfeld, hat das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in SILBER für das Instrument Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Lukas Stadlbauer, Korbinianweg 3, seit 1996 aktiver Musiker der TMK Euratsfeld, hat das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in SILBER für das Instrument Trompete mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld sowie die Musiklehrer freuen sich über den ausgezeichneten Nachwuchs.

## Solidaritäts-Pfarrtreff

PT. - Die 3. Welt-Runde veranstaltete am 20. Dez. 1998 nach beiden hl. Messen im Pfarrsaal einen Solidaritäts-Pfarrtreff für die Opfer der Unwetter-Katastrophe in Nicaragua. Die Bevölkerung zeigte sich solidarisch und spendete über S 32.000,-. Davon stammen S 8.000,- vom Erlös eines Straßenfestes. Nach dem Kanalbau und der Wiederherstellung von Straße und Gehsteig in der Wassergasse veranstalteten die Bewohner in dieser Gemeindestraße ein Straßenfest. Ursprünglich war der Reingewinn zur Erneuerung des Kreuzes beim Haus Handl gedacht. Die Eigentümer Ing. Franz und Hermine Handl verzichteten jedoch zugunsten eines sozialen Zweckes, sodass Gottfried Haag, Fritz Klinger, Franz Schneider und Alois Pruckner beim Nicaragua-Solidaritäts-Pfarrtreff an Frau Maria Resch, der Leiterin der 3. Welt-Runde, S 8.000,- übergeben konnten.





## Willi Wagner: Weltrekord, Europameister und Weltmeister

Im Jahr 1998 konnte Willi Wagner großartige Erfolge erzielen. Nachstehend einige Auszüge aus den zahlreichen Zeitungsberichten.

*amstettner Wochenblatt vom 26. April 1998:*

### Duathlon-Bronzemedaille

Am 19. April 1998 fanden am A1-Ring in Spielberg/Knittelfeld die österreichischen Meisterschaften im Duathlon statt. Willi Wagner konnte sich in der Seniorenklasse M40 als einer der ältesten Athleten dieser Kategorie die Bronzemedaille sichern. Vom Tria-Team NÖ waren mit Franz Freinberger und Karl Kaltenbrunner zwei Athleten am Start. Freinberger belegte den 52. Gesamtrang, Kaltenbrunner sicherte sich in der Seniorenklasse 1 Rang 12.

*NÖN Woche 20/1998:*

### Willi Wagner holt LM-Gold

DUATHLON - Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft über die Kurzdistanz (11 km Laufen, 44 km Radfahren, 6 km Laufen) in Laa/Thaya setzten sich die heimischen Athleten wieder ins Rampenlicht. Der Euratsfelder Willi Wagner war in der AK I nicht zu biegen und holte Gold, beachtlich sein sechster Gesamtrang.

Auch das Tria Team NÖ West hatte gute Erfolge zu verzeichnen. Peter Dammerer holte sich den Vizemeistertitel in der HK I. Darüber hinaus durften sich die Athleten des Tria Teams auch über die Bronzemedailien von Karl Kaltenbrunner (Seniorenklasse) freuen.

Die guten Einzelergebnisse brachten Dammerer, Kaltenbrunner, Bauer und Rappersberger auch den Vizemeistertitel in der Mannschaftswertung.

*amstettner wochenblatt vom 2. Juni 1998:*

### Weltrekord beim 3-fach Ironman-Staffelbewerb

TRIATHLON - 11,4 km Schwimmen, 545 km Radfahren und 126,6 km Laufen: das sind die Distanzen die am vergangenen Wochenende beim 3-fach Ironman in Neulengbach zurückzulegen waren. Willi Wagner erzielte dabei mit seiner Staffel einen sensationellen Weltrekord.

Wagner (2-facher Weltmeister) hatte sich mit seinen Mannschaftskollegen Helmut Berger (15-facher Ironman) und Gerhard Brandl (mehrfacher Vizeeuropameister Triathlon und Duathlon) zum Ziel gesetzt, die alte Weltrekordzeit von 30:12,54 Stunden zu unterbieten. Mit 26:47,14 wurde diese Rekordmarke von den drei Senioren förmlich zertrümmert.

*amstettner wochenblatt vom 6. Juli 1998:*

### Willi Wagner zum 5. Mal Triathlon- Europameister

Willi Wagner kürte sich in Velden bereits zum 5. Mal zum Europameister. Neben Einzelgold sicherte sich der Euratsfelder noch Bronze in der Mannschaftswertung.

TRIATHLON. - Willi Wagner, der Euratsfelder Dominator der letztjährigen Triathlon-Bewerbe bei den Senioren, konnte dem doch großen Erfolgsdruck standhalten und konnte sich mit einer ausgeglichenen Leistung in allen drei Teilbewerben zum fünften Mal den Europameistertitel sichern.

Mit einer Gesamtzeit von 2:12,45 Stunden konnte der Euratsfelder jubelnd die Ziellinie überqueren. Der Vorsprung auf seinen deutschen Verfolger war mittlerweile auf mehr als über eine Minute angewachsen. Als Draufgabe gab es für das österreichische Seniorenteam mit Wagner als bestem Österreicher noch die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung.

*amstettner wochenblatt vom 14. September 1998:*

### Willi Wagner Triathlon- Weltmeister auf der Langdistanz Der Euratsfelder sicherte sich in Japan seinen insgesamt dritten Triathlon- Weltmeistertitel

TRIATHLON. - Der Euratsfelder Parade-Triathlet Willi Wagner setzte sich in Sado Island (Japan) ein weiteres sportliches Highlight und konnte seiner Erfolgssammlung einen weiteren Weltmeistertitel hinzufügen.

Nachdem Wagner eine Woche vor seinem WM-Triumph auf der Langdistanz (3 km Schwimmen, 110 km Radfahren und 24 km Laufen) in der Schweiz die Bronzemedaille bei der Kurzstrecken-WM erobert hatte, konnte er nur sehr kurz vor dem Wettbewerb anreisen. Die 40-stündige Anreise samt Zeitverschiebung und die ungewohnten Temperaturen - das Wasser hatte 25°, die Luft über 30° - machten ihm zu schaffen.

205 Altersklasseathleten aus 35 Ländern nahmen um 6 Uhr früh den Start in Angriff. Im Schlussabschnitt konnte der mehrfache Weltmeister noch einige Athleten der jüngeren Altersklassen überholen und sicherte sich mit einer Gesamtzeit von 5:15,22 seinen inzwischen dritten Weltmeistertitel.

Wie überlegen sein Sieg ausfiel, bezeugen die Altersklassenbestzeiten in allen drei Disziplinen und ein Vorsprung von 21 Minuten. Mit dieser Leistung wäre Wagner sogar noch Silbermedaillengewinner in der nächstjüngeren Klasse der 40-Jährigen geworden.

Mit diesen großen Erfolg neigt sich für Willi Wagner eine äußerst erfolgreiche Saison mit den Höhepunkten eines 3-fach Ironman-Staffelweltrekordes, dem fünften Senioren-Europameistertitel in Velden sowie innerhalb nur einer Woche Bronze bei der Kurzstrecken-WM in Lausanne und WM-Gold auf der Langdistanz in Japan zu Ende.



## Von A bis Z - "Allerlei" aus der Gemeinde Euratsfeld im Jahr 1998

### Aktion "Mehrwegwindeln gegen Müllberg"

Der Gemeindeverband für Umweltschutz startete im Sommer 1998 diese Aktion zur Müllvermeidung. Interessenten erhielten einen Gutschein über ATS 1.300,-, sodass sich die Kosten für die Grundausstattung von ATS 3.500,- auf ATS 2.200,- reduzierten.

Beworben wurde diese Aktion wie folgt:

*Kaum 2 Jahre alt und schon 1500 kg schwer...! Nicht das Kind, aber der Müllberg. Das könnte anders werden: Moderne Mehrwegwindeln sind bis zu 70 % billiger und verursachen weniger Allergien.*

### Bäderbus

Im Sommer 1998 wurde wieder der Bäderbus zum Freibad Neuhofen/Y. angeboten. Der Mietwagenunternehmer Franz Oberleitner, Windischendorf 2, fuhr bei Badewetter täglich - auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen - nach Neuhofen/Y. zum Freibad. Die Bäderbus-Aktion galt auch für in Euratsfeld weilende Ferienkinder.

### Baugründe

Durch Ankauf und Tausch von Grundstücken wurden 1998 die Voraussetzungen geschaffen, dass im Jahr 1999 wieder mehrere Bauparzellen zur Verfügung standen.

In einigen Fällen war jedoch noch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich, das Umwidmungsverfahren wurde im ersten Halbjahr 1999 abgewickelt.

### Bundespräsidentenwahl am 19. April 1998

Bei der Bundespräsidentenwahl waren in Euratsfeld 1.579 Personen stimmberechtigt. 1.463 Stimmen wurden abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 92,65 Prozent. 42 Stimmen waren ungültig. Von den 1.421 gültigen Stimmen entfielen auf

Dr. Thomas Klestil.....	1.138 Stimmen	= 80,14 %
Mag. Gertraud Knoll .....	135 Stimmen	= 9,51 %
Ing. Richard Lugner.....	70 Stimmen	= 4,93 %
Dr.- Heide Schmidt.....	63 Stimmen	= 4,44 %
Karl Nowak.....	15 Stimmen	= 1,06 %

20 Stimmberechtigte, die nicht mit Hauptwohnsitz in Euratsfeld gemeldet sind, wählten mit einer Wahlkarte in Euratsfeld.

### Fernwärme

Über die im Pfarrzentrum geplante Hackschnitzelheizung fand am 31. März 1998 in Informationsabend statt, bei dem Ing. Mayerhofer von der Agrar Plus GesmbH, Herr Schachinger, Heizwart der

Biomasse-Anlage in Randegg, sowie Mitglieder der Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld über das Projekt informierten und für Fragen zur Verfügung standen. In den Gemeinderatssitzungen am 6. März 1998 und 16. April 1998 behandelte der Gemeinderat den Anschluss der Volksschule an das geplante Biomasse-Heizwerk, welcher mehrheitlich beschlossen wurde.

### Fremdenverkehrsverein Euratsfeld

Bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld am 15. April 1998 wurden Obmann Johann Hochholzer und alle Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion einstimmig bestätigt.

### Gewerbebetriebe

#### Segnung Friseursalon Heigl-Auer

Im Rahmen einer netten Feier segnete Pfarrer Johann Berger am Donnerstag, 13. August 1998, den neugestalteten Friseursalon Silvia Heigl-Auer in Euratsfeld. Die Familie Heigl-Auer konnte viele Gäste begrüßen und berichtete in einer kleinen Bauchronik über die durchgeführten Arbeiten. Bürgermeister Franz Menk ging in seinem Grußwort auf die Nahversorgung in Euratsfeld ein und gratulierte der Familie Heigl-Auer zur hervorragend gelungenen Neugestaltung und Vergrößerung des Friseursalons. Am Freitag, 14. August, gab es für alle Kunden Getränke und Brötchen sowie ein kleines Präsent. Frau Silvia Heigl-Auer hat den Friseursalon im Dezember 1996 von ihrer Mutter Marianne Aigner übernommen.

#### Tankstelle Weislein, Hochkogelstraße

Mitte August 1998 stellte die Firma Weislein Ges.m.b.H. den Betrieb ihrer Tankstelle an der Hochkogelstraße ein. (Die neue Tankstelle in Pichl wurde am 19. Februar 2001 in Betrieb genommen)

#### Betriebseröffnung Schärfdienst Reiter

Johann Reiter, Schärfdienst, Reparatur und Handel, lud zur Betriebseröffnung in sein Haus Sonnenstraße Nr. 4 am Freitag, 20. November 1998, ein.

### Grundkauf

Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines 20.554 m<sup>2</sup> großen Grundstückes in der Haslau. Dieses Grundstück soll als Tauschgrund, zum Beispiel für den Ausbau der Pichl-Kreuzung, zur Verfügung stehen.

### Kulturszene

#### Lesung mit Barbara Passrucker

Auf Initiative des Kulturreferates der Gemeinde und der Bücherei Euratsfeld las Barbara Passrucker aus ihren



Büchern und erzählte zum Thema "Damit es nicht verloren geht" am 20. März 1998 im Pfarrsaal. Für die musikalische Umrahmung sorgte die "Familienmusik Ströbitzer".

### Country-Konzert

Das Katholische Bildungswerk Euratsfeld lud zu einem Country-Konzert am Samstag, 18. April 1998, im Pfarrzentrum Euratsfeld mit Kentucky Callin und der Big Band Steinakirchen. Vocal: Hannes Lehner.

### Landstreich

Das Kulturreferat brachte die "Landstreich" nach Euratsfeld, und zwar am Sonntag, 25. Oktober 1998, im Pfarrsaal. Die Wurzeln der steirischen Band liegen in der steirischen Volksmusik, sie tasten sich aber immer wieder in die Regionen wie Jazz, Schlager und ins Jiddische vor.

## Landtagswahl am 22. März 1998

Bei der Landtagswahl waren in Euratsfeld 1.624 Personen stimmberechtigt. 1.450 Stimmen wurden abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 89,29 Prozent (zweithöchste Wahlbeteiligung in NÖ). 30 Stimmen waren ungültig. Von den 1.420 gültigen Stimmen entfielen auf

ÖVP.....	1.019	Stimmen = 71,76 %	(73,79 %)
SPÖ.....	147	Stimmen = 10,35 %	(10,22 %)
FPÖ.....	151	Stimmen = 10,63 %	(7,72 %)
GRÜNE.....	70	Stimmen = 4,93 %	(2,89 %)
LIF.....	13	Stimmen = 0,92 %	(4,37 %)
KPÖ.....	7	Stimmen = 0,49 %	(0,00 %)
LPW.....	3	Stimmen = 0,21 %	(0,00 %)
BGÖ.....	10	Stimmen = 0,70 %	(0,00 %)

In Klammer rechts das Ergebnis der Landtagswahl 1993.

## Ministranten auf dem 2. Platz

Beim Diözesanen Hallenfußballcup der Jungschar und Ministranten haben die Ministranten der Pfarre Euratsfeld den ausgezeichneten 2. Platz erreicht. Sie sind daher berechtigt, an der Bundesausscheidung im Februar 1999 in Innsbruck teilzunehmen.

## Ortsplan NEU

Mit den Gemeindenachrichten vom 1. Okt. 1998 wurde allen Haushalten der neue Ortsplan zugestellt, der nach der Einführung der neuen Straßenbezeichnungen in Auftrag gegeben wurde. Die Hauptarbeit wurde vom Fremdenverkehrsverein Euratsfeld unter Obmann Gemeinderat Johann Hochholzer sowie von der Gemeindeverwaltung geleistet.

## Pressedienst der Gemeinde

Da weder in den Gemeindenachrichten noch in den Regionalzeitungen genug Platz zur Verfügung stand, um von Feiern und Veranstaltungen mehrere Fotos zu bringen, wurde der "Pressedienst der Gemeinde" eingeführt. Durch die zweite Amtstafel beim Amtshauseingang wurde ausreichend Platz geschaffen, mehrere Blätter mit Fotos im größerem Format und kurzem Text anzubringen. Die ersten A4-Blätter wurden am 16. Jänner 1998 angebracht.

## Tiscover

Gastwirt Johann Hochholzer unterfertigte am 30. September 1998 den Vertrag über den Beitritt zu Tiscover, eine der weltweit ersten Tourismusplattformen im Internet. Landesrat Ernest Gabmann war bei der Vertragsunterzeichnung anwesend. Kurz darauf trat auch die Marktgemeinde Euratsfeld der Plattform bei.

## Transport von Schülern und Kindergartenkindern

Der Gesetzgeber hat für PKWs mit bis zu neun Sitzplätzen inkl. Lenkerplatz ("Kleinbusse") für den Transport von Schülern und Kindergartenkindern folgende Zusatzeinrichtungen vorgeschrieben:

- Kontrollleuchte, damit der Lenker von seinem Platz erkennen kann, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Zwei Hauptaußenspiegel bzw. zwei zusätzliche Rückspiegel, die ein einwandfreies Einsehen der hinteren Einstiegsbereich, einschließlich des sich darunter befindlichen Fahrbahnteiles, ermöglichen.

Mit 1. Jänner 1999 traten folgende gesetzliche Bestimmungen in Kraft:

- In diesen Kleinbussen dürfen nur mehr höchstens 8 Kinder gleichzeitig befördert werden.
- Es müssen bei dieser Beförderung die Kinder durch geeignete Rückhalteeinrichtungen gesichert sein.

Diese Bestimmungen wurden bereits ab Beginn des Schuljahres und Kindergartenjahres 1998/99 umgesetzt. Dies hatte zur Folge, dass zusätzliche Fahrten notwendig wurden.

## Umweltausschuss organisierte Informationsabende

Der Umweltausschuss informierte im Jahr 1998 gemeinsam mit der Umweltberatung bei mehreren Informationsabenden, Bauberatungen und Aussendungen über folgende Themen:

- Planung neuer Heizungsanlagen • Heizungstausch
- Wärmedämmung • Energiesparen • Einsatz erneuerbarer Energie • Solaranlage • ÖKO-Wohnbauförderung • Planung von Neubauten • Baubiologie • Regenwassernutzung • heimliche Stromfresser

Beinahe ein Fünftel der Euratsfelder Heizungsanlagen ist 1998 älter als 20 Jahre. Die Erneuerung alter, oft überdimensionierter Heizanlagen stellt ein wesentliches Energiesparpotential dar.

## Wohnstraßen

Nach Einholung eines Gutachtens eines verkehrstechnischen Amtssachverständigen wurden die Gemeindestraßen Erlengasse, Korbinianweg und Freisingerweg vom Gemeinderat mittels Verordnung zu Wohnstraßen erklärt.

